




Dresdner



Philharmonie

2./3. Juli 1960

Sonnabend, den 2. Juli, und Sonntag, den 3. Juli 1960, 20 Uhr
Ausweichtermin: 4. Juli 1960, 20 Uhr
im Schloßpark Pillnitz

LUDWIG VAN BEETHOVEN

IX. SINFONIE

in d-Moll, op. 125

mit Schlußchor über Schillers Ode „An die Freude“
für Orchester, Solostimmen und Chor



Allegro ma non troppo, un poco maestoso

Molto vivace

Adagio molto e cantabile

Presto-Prestissimo

GASTDIRIGENT

GMD PROF. PHILIPP WUST, SAARBRUCKEN

SOLISTEN

RUTH KEPLINGER

Berlin, Sopran

KATHE RÜSCHKE

Dresden, Alt

GERD HÜSEL

Dresden, Tenor

KURT THELEMANN

Erfurt, Baß

BEETHOVENCHOR DRESDEN

Einstudierung: Prof. Martin Flämig



SLUB

Wir führen Wissen.



Dresdner
Philharmonie

AUS SCHILLERS DICHTUNG

O Freunde, nicht diese Töne,
sondern laßt uns angenehmere anstimmen
und freudenvollere!

Freude, schöner Götterfunken,
Tochter aus Elysium,
wir betreten feuertrunken,
Himmlische, dein Heiligtum.

Freude trinken alle Wesen
an den Brüsten der Natur;
alle Guten, alle Bösen
folgen ihrer Rosenspur!

Deine Zauber binden wieder,
was die Mode streng geteilt;
alle Menschen werden Brüder,
wo dein sanfter Flügel weilt.

Küsse gab sie uns und Reben,
einen Freund, geprüft im Tod!
Wollust ward dem Wurm gegeben,
und der Cherub steht vor Gott!

Wem der große Wurf gelungen,
eines Freundes Freund zu sein:
wer ein holdes Weib errungen,
mische seinen Jubel ein!

Froh, wie seine Sonnen fliegen
durch des Himmels prächt'gen Plan,
laufet, Brüder, eure Bahn,
freudig, wie ein Held zum Siegen.

Ja, wer auch nur eine Seele
sein nennt auf dem Erdenrund!
Und wer's nie gekonnt, der stehle
weinend sich aus diesem Bund.

Seid umschlungen, Millionen!
Diesen Kuß der ganzen Welt!
Brüder, überm Sternenzelt
muß ein lieber Vater wohnen!

Ihr stürzt nieder, Millionen?
Ahnest du den Schöpfer, Welt?
Such ihn überm Sternenzelt!
Über Sternen muß er wohnen!

Freude, schöner Götterfunken!

VORANKÜNDIGUNG

Sonnabend, den 9., und Sonntag, den 10. Juli 1960, 18 Uhr, im Schloßpark Pillnitz

3. SERENADE

Werke von Cherubini, Tartini, Mozart, Dvořák

Solist: Gert Kleindienst, Violine